

Inhaltsverzeichnis

A. Prolegomena	15
B. Der öffentliche Dienst als Sektor stark asymmetrisch-abhängiger Arbeit?	21
I. Zur Analyse starker asymmetrischer Abhängigkeit	22
II. Merkmale starker asymmetrischer Abhängigkeit im Öffentlichen Dienstverhältnis	25
1. Das Freiheitsproblem: Freiwilligkeit, Handlungskontrolle, Ausstiegsmöglichkeit	26
a) Freiwilligkeit: Von der Vertragstypenlehre zur Staatslast	26
b) Handlungskontrolle: Direktionsrecht und außerdienstliches Verhalten	31
c) Ausstiegsmöglichkeit: Wirkung der Entfristung in Abhängigkeit von der Verteilung der Beendigungsrechte	34
2. Voice: Grenzen des Rechtswegs als Unterbindung wirksamen Protests	42
3. Ressourcenkontrolle: Monopolisierung der Einkommensquelle	47
a) Nebentätigkeitsverbote und ihre Erweiterungen	48
b) Die Abschaffung von Sporteln und Naturalleistungen	49
c) Das Adjunktenwesen	56
4. Starke asymmetrische Abhängigkeit – auch heute?	61
C. Zur Geschichte des Besoldungsrechts	67
I. ‚Lohnaushandlung‘ im frühneuzeitlichen Frankfurt am Main	67
II. Die Entstehung des Alimentationsgedankens	72
1. Grundlagen	72
2. Johann Michael Seuffert: Besoldung als Nebenverbindlichkeit	74
	9

3. Franz Arnold von der Becke: Notdürftiges Auskommen als Minimum des standesgemäßen Unterhalts	78
4. Nikolaus Thaddäus Gönner: Lebenslange Unterhaltsrente als Ersatznahrungsstand für „technische“ Dienste	81
5. Zur weiteren Ausformung des Alimentationsgedankens im 19. Jahrhundert	89
a) Frühe Kriterien einer gerechten Alimentation und Einbezug von Hegels Ganzheitstheorie	90
b) Adolph Wagner: Lehre vom Totalgehalt	93
c) Idealer statt ökonomischer Lohn und Rang statt Qualifikation: Jherings Zweck im Recht	96
d) Verschärfung: Alimentation als Gnadenakt nach Conrad Bornhak und die Aufgabe des Entschädigungsgedankens	98
III. Unterhalt oder Lohn? Die Polarisierung der Debatte um die Beamtenbesoldung	100
1. Ausgangspunkt: ökonomisches oder juristisches Verständnis der Alimentation?	100
2. Problemstellung im langen 19. Jahrhundert: Paul Laband oder Otto Mayer?	101
3. Wiederaufnahme der Diskussion in der Bundesrepublik und Lock-in-Effekte des Pensionssystems	105
4. Ausblick: Zum Umgang mit der Alimentation nach der Wiedervereinigung	111
IV. Alimentationspraxis in Gesetzgebung und Rechtsprechung	112
1. Besoldungsgesetzgebung im Kaiserreich	114
2. Weimarer Republik	117
a) Kriegsfolgenbewältigung und Hyperinflation	118
b) Sonderopfer durch Besoldungskürzungen in der Weltwirtschaftskrise	120
3. Nationalsozialismus	124
4. Bundesrepublikanische Besoldungspolitik	125
a) Besoldungspraxis der Nachkriegszeit	125
b) Neure Bestrebungen zur Besoldungsreform und Leistungslohn	130

D. Kriterien einer gerechten Besoldung in historischer Perspektive	137
I. Verhandlungsgerechter Lohn im Spätmittelalter?	138
II. Gerechtigkeitselemente im frühneuzeitlichen Statusverhältnis mit asymmetrischer Abhängigkeit	139
III. Vom Entschädigungsgedanken der beamtenrechtlichen Lehre um 1800 zur Alimentationstheorie	141
IV. Die prinzipiengesteuerte Alimentation im 20. Jahrhundert	145
E. Ergebnisse und Thesen	149
Quellen- und Literaturverzeichnis	157
Archivbestände	157
Gedruckte Quellen und Literatur	157
Chronologische Bibliographie zu Alimentationsprinzip und Besoldungsgerechtigkeit in ausgewählten öffentlich-rechtlichen Zeitschriften nach 1945	171
Schlagwortregister Bibliographie	249